Die Zahl der Todesfälle in der Region Kiew wird sich ändern - Monastyrskyj

04.04.2022

Es ist noch zu früh, um über die genaue Zahl der von den russischen Besatzern in der Ukraine getöteten Zivilisten zu sprechen. Dies sagte der ukrainische Innenminister Denys Monastyrskyj am Sonntag, den 3. April, in einer Sendung des Fernsehsenders Rada.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der **Onlinezeitung Korrespondent.net**. *Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Es ist noch zu früh, um über die genaue Zahl der von den russischen Besatzern in der Ukraine getöteten Zivilisten zu sprechen. Dies sagte der ukrainische Innenminister Denys Monastyrskyj am Sonntag, den 3. April, in einer Sendung des Fernsehsenders Rada.

Er sagte, ukrainische Rettungskräfte hätten damit begonnen, das befreite Gebiet der Region Kiew von den Besatzern zu befreien.

„Neben der Munition werden leider auch viele Leichen von toten Zivilisten gefunden. Die Rettungskräfte räumen nach und nach das Gebiet und ebnen Schritt für Schritt den Weg zu einigen Häusern. Die Zahl der toten Zivilisten wird im Moment nicht genannt. Die Zahl wird in Hunderten gemessen werden. Die Leichen werden entfernt“, sagte Monastyrsky.

Er schloss nicht aus, dass einige Bewohner der Region Kiew von den Besatzern gefangen genommen worden sein könnten. Es sei aber immer noch schwierig, ihre genaue Zahl zu nennen.

„Man geht davon aus, dass viele Anwohner vermisst werden. Nun kennen wir die genaue Zahl nicht, aber es ist auch eine sehr große Zahl von Menschen. Es wird jetzt durch die Aussagen der Einheimischen selbst festgestellt, wer geblieben ist und wer von den Russen entführt oder gefoltert wurde, wer verschwunden ist und nicht zurückkehrte“, sagte der Minister.

Monastyrskyj fügte hinzu, dass es aufgrund der Aussagen der Menschen Grund gibt, von Entführungsfällen zu sprechen. Gleichzeitig ist nach den Aussagen derjenigen, die zuvor die Region Kiew verlassen hatten, davon auszugehen, dass es noch viel mehr Tote gibt.

„Sie sagten, dass Dutzende von Menschen entführt worden sind. Sie schießen auf Häuser und Fenster. Wahrscheinlich gibt es auch tote Zivilisten in den Häusern, die noch nicht zugänglich sind“, fasste der Minister zusammen.

Denys Monastyrsky warnte, dass alle Kriegsverbrechen der Besatzer erst nach der vollständigen Räumung der Ukraine bekannt werden.

„Die Gräueltaten der Raschisten in Butscha, Irpin, Gostomel und anderen Siedlungen, die es geschafft haben, von der Besatzung befreit zu werden, sind schockierend. Aber wir müssen auf neue Ängste vorbereitet sein“, sagte er.

Ihm zufolge ist es jetzt wichtig, mutig und stark zu bleiben, da die Befreiung der Ukraine von der russischen Invasion sehr, sehr schwierig sein wird.

„Und nicht nur in Bezug auf unsere Stärke, sondern auch in Bezug auf die Emotionen, die jedes Haus, das wir sehen, jeder Panzer, den wir zerstören, jeder Mensch, der stirbt& Es wartet alles auf uns“, schloss Denis

Monastyrsky.

Schließlich befinden sich eine Reihe von Siedlungen in der Ukraine noch immer unter der Kontrolle der Besatzer.

„Nach der Vertreibung des Feindes von dort kann es zu noch schrecklicheren Dingen kommen“, sagte der Leiter des Innenministeriums.

Zuvor hatte das Innenministerium erklärt, dass die überwiegende Mehrheit der festgenommenen Saboteure ukrainische Staatsbürger seien&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 472

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.